

PROTOKOLL

der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Hilterfingen
Montag, 22. Juni 2026, 19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen

Vorsitz: Maria Graf, Co-Präsidentin
Protokoll: Maritska Trösch, Sekretärin
Anwesend: 36 Stimmberechtigte

Traktanden

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 mit Nachkrediten**
- 2. Aufhebung Verpflichtungskredit Spycherten, CHF 50'000; Beschluss**
- 3. Wahl von Kirchgemeinderätin Christine Kästli, Oberhofen**
- 4. Information Renovation Kirche Hilterfingen**
- 5. Orientierungen**
- 6. Verschiedenes**

Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr mit einem Orgelspiel der Organistin Ruth Moser. Anschliessend eröffnet die Co-Präsidentin die Versammlung und begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder. Da die Sekretärin Simone Schoch ferienabwesend ist, übernimmt Maritska Trösch vom Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus die Protokollführung. Im Anschluss wird gemeinsam das Lied 843, Strophen 1 bis 3, gesungen.

Die Co-Präsidentin informiert, dass die Kirchgemeindeversammlung reglementsgemäss im Thuner Amtsanzeiger vom Donnerstag, 21.05.2026 und Donnerstag, 18.06.2026 publiziert wurde. Die Unterlagen zu Traktandum 1 wurden 30 Tage vor der Versammlung auf der Homepage der Kirchgemeinde Hilterfingen publiziert oder konnten im Sekretariat per E-Mail oder Telefon bestellt werden.

Die Co-Präsidentin verweist auf das Stimmrecht gemäss Art. 5 des Organisationsreglements für die Kirchgemeinde Hilterfingen. Das Stimmrecht von Personen ist nicht bestritten. Sie informiert weiter über die Rügepflicht und Beschwerdemöglichkeit (GG Art. 49a).

Wahl des Stimmenzählers:

Einstimmig wird gewählt: Petra Wittwer, Oberhofen

Es wird kein Bericht für die Presse verfasst.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

Verhandlungen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 inkl. Nachkredite

Mandatsleiterin Heidi Ambühl orientiert über die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Hilterfingen, welche wie folgt abschliesst:

Nachkredite:

Total	CHF	22'356.00
davon:		
gebunden	CHF	22'356.00
Kompetenz Kirchgemeinderat	CHF	0.00
Von der Versammlung zu beschliessen	CHF	0.00

Genehmigung:

Gemäss Art. 71 der Gemeindeverordnung (GV, 170.111) verabschiedet der Kirchgemeinderat die Jahresrechnung 2025:

Erfolgsrechnung	Aufwand	CHF	1'798'430.32
	Ertrag	CHF	1'966'305.60
	Ertragsüberschuss	CHF	167'875.28
Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	54'382.80
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	54'382.80
Nachkredite	gemäss Ziffer 1.2.6	CHF	22'356.00
Von der Versammlung zu beschliessen		CHF	0.00

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 167'875.28 ab und liegt damit über dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 8'140.00.

Als Gründe für das bessere Ergebnis werden insbesondere tiefere Aufwendungen sowie höhere Erträge genannt. Der Personalaufwand liegt bedeutend unter dem Budget, was unter anderem auf geringere Lohnkosten zurückzuführen ist. Zudem fiel der Fiskalertrag höher aus als vorgesehen und konnten höhere Mieterträge aus den Liegenschaften erzielt werden.

Im Bereich der Nettoinvestitionen wurde im Zusammenhang mit der Kirchensanierung ein Betrag von CHF 54'382.20 aktiviert. Dieser Aufwand war im Budget nicht vorgesehen, da die entsprechenden Planungsarbeiten zur Kirchensanierung zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht vorhersehbar waren.

Am 6. Mai 2026 hat die Prüfung der Revisionsstelle stattgefunden.

Die Co-Präsidentin stellt die Jahresrechnung 2025 zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Revisorenbericht:

Der Revisorenbericht wird nicht verlesen. Die Revisionsstelle ROD empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung.

Beschluss (einstimmig):

Die Jahresrechnung 2025 inkl. Nachkredite wird genehmigt.

Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle:

Die Versammlung nimmt den Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle ROD zur Kenntnis.

2. Aufhebung Verpflichtungskredit Spycherten, CHF 50'000; Beschluss

Am 27.11.2023 hat die Kirchgemeindeversammlung für die Sanierung des Balkons in der Liegenschaft Spycherten einen Kredit von CHF 50'000.- bewilligt. Co-Präsident Hans Stauffer erläutert, dass man für die Sanierung des Balkons von einer Totalrenovation ausgegangen war. Dies sei nicht der Fall gewesen und somit hat sich eine günstigere Lösung ergeben. Die Kosten beliefen sich auf CHF 12'000.- und konnten über den Liegenschaftsunterhalt abgerechnet werden. Der Kredit im Betrag von CHF 50'000.- vom 27.11.2023 ist somit nicht mehr erforderlich und ist formell aufzuheben.

Beschluss (einstimmig):

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Aufhebung des Verpflichtungskredits Spycherten im Betrag von CHF 50'000 einstimmig zu.

3. Wahl von Kirchgemeinderätin Christine Kästli, Oberhofen

Der Kirchgemeinderat ist erfreut, der Versammlung ein neues Kirchgemeinderatsmitglied vorstellen zu dürfen. An seiner Sitzung vom 31. März 2026 hat der Kirchgemeinderat Frau Christine Kästli aus Oberhofen gewählt. Es hat kein Gegenkandidat oder Gegenkandidatin gegeben. Christine Kästli wird einstimmig und unter Applaus gewählt. Christine Kästli übernimmt das Ressort Musik. Sie stellt sich der Versammlung persönlich vor.

Die Co-Präsidentin dankt der neuen Kirchgemeinderätin für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Kirchgemeinderat und überreicht ihr einen Blumenstrauss mit den besten Wünschen zum Amtsantritt.

4. Information Renovation Kirche Hilterfingen

Kirchgemeinderat Peter Anneler informiert über die erfolgten Renovationsarbeiten in der Kirche Hilterfingen. Am Pfingstsonntag konnte der erste Gottesdienst in der frisch renovierten Kirche gefeiert werden. Einige Detailarbeiten stehen jedoch noch aus. Peter Anneler erläutert, dass sich die Baukommission während der Umbauphase intensiv mit der Aufwertung des Kirchenraums sowie insbesondere mit dem Thema Licht auseinandergesetzt hat. Die Kirchenfenster wurden saniert und gereinigt, wodurch deutlich mehr Licht in den Raum fällt und dieser insgesamt heller wirkt. Auch die Decke wurde saniert und neu gestrichen. Die Kirchenbänke wurden geschliffen und geölt. Die Chorverkleidung wurde entfernt, wodurch zusätzlicher Raum geschaffen und das Raumgefühl deutlich vergrössert wurde. Im Dachbereich wurde der Dachboden isoliert. Der frühere, teilweise verfault gewesene Dachstuhl wurde durch eine neue Stahlkonstruktion ersetzt. Auch das Mobiliar wurde erneuert: Der Taufstein wurde durch ein hölzernes Taufelement ersetzt. Zudem wurden ein neues Rednerpult sowie eine neue Lautsprecheranlage installiert. Die neuen modernen Leuchten im Kirchenschiff sind steuerbar und können je nach Bedarf nach oben oder unten gerichtet werden. Die neuen Abstellräume sind schmaler, dafür tiefer gestaltet und verfügen über zwei Nischen. Im Eingangsbereich wurde zudem eine neue Eingangstüre eingebaut. Durch die neuen Windfänge wirkt der Vorraum grosszügiger und offener.

Aus der Kirchgemeindeversammlung wird die Frage gestellt, ob der alte Kerzenständer entsorgt wurde. Simon Bärtschi informiert, dass dieser nun im Klösterli zum Einsatz kommt.

Beat Anneler weist darauf hin, dass sich die Akustik seit dem Umbau verändert habe und im Kirchenraum ein stärkerer Hall wahrnehmbar sei. Eine Schallmessung wird noch durchgeführt.

Die Co-Präsidentin verdankt der Baukommission (Peter Anneler, Vorsitz, Hans Stauffer, Simon Bärtschi, Manuela Heer, Hans Ueli Bieri) das grosse Engagement.

Orgelrenovation:

Lukas Goll, Geschäftsführer der Firma Orgelbau Goll aus Luzern, erklärt die hochkomplexe und empfindliche Aufgabe der nächsten Monate. Die Pfeifen werden vorsichtig ausgebaut und gereinigt - sowie eine Reinigung des Orgelinneren. Es gibt ca. 2'800 Pfeifen. In einem nächsten Schritt wird u.a. die Traktur kontrolliert und die Pfeifen klanglich geprüft und gestimmt.

Aus der Kirchgemeindeversammlung wird die Frage gestellt, was die ideale Temperatur für den Betrieb der Kirchenorgel ist. Lukas Goll erläutert, dass die ideale Nutzungstemperatur für Gottesdienste und Konzerte bei 17 bis 18 Grad Celsius liegt. Die Grundtemperatur in der Kirche beträgt bei Nichtbenutzung 14 Grad Celsius.

5. Orientierungen

- Die Co-Präsidentin informiert, dass Pfarrerin Salome Augstburger per 31. Juli 2026 ihre 50% Pfarrstelle gekündigt hat. Der Kirchgemeinderat konnte Pfarrer Andreas Gund für die Verweserschaft gewinnen. Pfarrer Andreas Gund ist ab 1. August 2026 zu 50% als Pfarrer in der Kirchgemeinde Hilterfingen angestellt. Darin enthalten sind die 10% Anstellung bis Ende Jahr 2026 und die 40% Anstellung Verweserschaft bis voraussichtlich Ende Jahr. Der Kirchgemeinderat sieht vor, die Pfarrstelle nach der Sommerpause auszuschreiben.
- Kirchgemeinderätin Ruth Amstutz informiert über das bevorstehende 300-jährige Jubiläum der reformierten Kirche Hilterfingen, welches im kommenden Jahr gefeiert wird. Das Motto der Jubiläumsfeierlichkeiten lautet "300 und mehr gute Gründe...". Statt eines einzelnen grossen Festanlasses hat sich das unter der Leitung von Ruth Amstutz stehende Organisationskomitee dafür entschieden, das Jubiläum mit verschiedenen Aktivitäten über das ganze Jahr hinweg zu begehen. In der Gemeindewoche wird der Bezug zur Vergangenheit thematisiert. Auch die Kinder- und Teeniewoche wird entsprechend inhaltlich ausgerichtet. Im Juni findet die "Lange Nacht der Kirche" unter Beteiligung von Vereinen und der Gemeinde statt. Im September sind ein Kinderfest mit einer Zauberin sowie ein Bezirksgottesdienst mit eingeladenen Nachbargemeinden vorgesehen. Im November wird eine musikalische Feier zum Reformationssonntag durchgeführt, bei der Werke von Komponistinnen im Mittelpunkt stehen und von Musikerinnen aufgeführt werden. Eine digitale Kirchenführung ist geplant, die mittels QR-Code auf dem eigenen Mobiltelefon abgerufen werden kann und eine individuelle Besichtigung der Kirche ermöglicht. Der Jubiläumsflyer wird von Nina Heer aus Hünibach gestaltet. Ruth Amstutz lädt die Bevölkerung herzlich zu den verschiedenen Anlässen ein und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

6. Verschiedenes

Herbert Graf, informiert als Vorstandsmitglied im kirchlichen Bezirk Amt Thun über die kirchliche heilpädagogische Arbeit mit Jugendlichen. Herbert Graf betont die Bedeutung der heilpädagogischen Arbeit, auch für die Kirchgemeinde. Die Arbeit kann durch Kollekten, Spenden oder Vergabungen unterstützt werden. Weiter informiert Herbert Graf, dass der kirchliche Bezirk Amt Thun zweimal jährlich eine Delegiertenversammlung durchführt. Die

Kirchgemeinde verfügt derzeit über zwei Delegierte: ein weiterer Delegiertensitz ist noch vakant. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus der Kirchgemeinde.

Die Co-Präsidentin dankt Herbert Graf für sein Engagement als Vorstandsmitglied im Kirchlichen Bezirk Thun und als Abgeordneter in der Synode. Im Anschluss an die Versammlung sind alle Anwesenden zu einem Apéro im Ofehüsi eingeladen. Die Co-Präsidentin dankt allen Beteiligten für die Vorbereitungen der Versammlung, Therese Linder und Jeannette Varrin für die Zubereitung des Apéros und den Anwesenden für ihre Teilnahme. Sie wünscht allseits eine schöne Sommerzeit.

Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr.

IM NAMEN DER KIRCHGEMEINDE HILTERFINGEN

Die Co-Kirchgemeinderatspräsidentin: Maria Graf signiert

Die Sekretärin: Maritska Trösch signiert

Die Stimmenzählerin: Petra Wittwer: signiert